



Ingelheim
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

Halbjahres- programm 2.2024

Veranstaltungen Juli – Dezember 2024

Liebe Besucher*innen,
liebe Freund*innen des Museums,

seit einem Vierteljahrhundert bietet das Museum bei der Kaiserpfalz an seinem aktuellen Standort geschichtliche Erlebnisse und kulturelle Begegnungen. Zum Gedenken an dieses Jubiläum lädt das Museum am 1. September 2024 herzlich zum historischen Handwerkermarkt auf den idyllischen François-Lachenal-Platz ein. Zudem starten wir im Winterhalbjahr zwei neue Programmreihen: das »Kreativlabor« als offenes Workshop-Angebot, jeden 1. Sonntag im Monat von Oktober bis März, sowie monatliche Taschenlampenführungen für Familien. Darüber hinaus erinnern wir an den ersten Besuch Karls des Großen in Ingelheim sowie an (un)bekannte Ingelheimer wie Münster, Mohr, Multatuli und Göbel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Museumsteam

Samstag, 6.7.2024, 15 Uhr

Weitere Termine samstags, 15 Uhr: 20.7., 3.8., 17.8., 7.9.,
21.9., 5.10. und 19.10.2024



Öffentliche Kaiserpfalzführung **Die Kaiserpfalz Karls des Großen**

Die Führung der Ingelheimer Gästeführer*innen mit individuellen Schwerpunkten startet im Kaiserpfalzraum des Museums bei der Kaiserpfalz. Anschließend begibt sie sich in eine der besterhaltenen Pfalzen des frühen Mittelalters. An diesen Schauplätzen wurde Weltgeschichte geschrieben, es wurden Versammlungen abgehalten und bedeutende Gesandtschaften empfangen.

Führung: Gästeführer*in, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Kosten: 10,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 22.8.2024, 14.30 Uhr



Geschichte am Mittag

Ingelheim 774 n. Chr. –

Startschuss für die Pfalz in Ingelheim?

Kurzvortrag

774 wird zum ersten Mal von einem Aufenthalt Karls des Großen in Ingelheim berichtet. Karl machte auf dem Rückweg von der Eroberung des Langobardenreiches in Norditalien, wo er sich zum König der Langobarden hatte krönen lassen, in Ingelheim kurz Station und schickte vier »Scharen« in den Sachsenkrieg. Hartmut Geißler, Vorstandsmitglied des Historischen Vereins Ingelheim, nähert sich im Vortrag den genauen Umständen des Besuchs an. Zudem erwägt er, wo der König mitsamt royalem Gefolge in Ingelheim genächtigt haben mag. Nicht zuletzt stellt der Referent die Frage, ob Karl der Große schon bei diesem ersten Besuch die Idee für den Bau der späteren Pfalz hatte.

Kooperationsveranstaltung des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Historischen Verein Ingelheim e. V.

Vortrag: Hartmut Geißler, Historischer Verein Ingelheim e. V.

Telefonische Anmeldung bis 20.8.2024 im Museum /

begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Sonntag, 1.9.2024, 11 – 17 Uhr



Historischer Handwerkermarkt

Familienmuseumsfest

Zur Feier des 25-jährigen Jubiläums unseres Museums in den aktuellen Räumen erobern Handwerker*innen, Musiker*innen und Gaukler*innen den malerischen François-Lachenal-Platz. Ein buntes Programm lädt kleine und große Gäste dazu ein, in das lebendige Treiben früherer Epochen einzutauchen. Historische Tanzvorführungen entföhren in längst vergangene Zeiten, während Schaufechten und Kreativworkshops für Kinder und Erwachsene den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. – Prägen Sie Ihre eigene Erinnerung mit unserer exklusiven Sonder-

münze und genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten sowie erfrischende Getränke. Ein Fest für die ganze Familie erwartet Sie – feiern Sie mit uns 25 Jahre Museumsbau!

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Museumseintritt und der Zugang zum Historischen Handwerkermarkt – inklusive Darbietungen sowie einem Großteil der Workshops – sind kostenfrei.

Sonntag, 8.9.2024, 10 – 18 Uhr

Tag des offenen Denkmals im Museum bei der Kaiserpfalz

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Weitere Details finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Museumswebseite und in der lokalen Presse.

Sonntag, 8.9.2024, 15 Uhr



Öffentliche Führung Kirche und Palast – frühmittelalterliches Zentrum Ingelheims

Im Turm der St. Remigiuskirche erwartet die Besucher*innen ein archäologischer Sensationsfund: das Taufbecken, das die Ingelheimer Geschichtsschreibung verändert hat. Denn der Vorgängerbau der heutigen Barockkirche diente Karl dem Großen und seinen Nachfolgern als Pfalzkirche. Im Anschluss an den Turmbesuch begibt sich die Führung in die Denkmalzone der Kaiserpfalz Ingelheim. Aufgrund räumlicher Bedingungen ist die Führung nicht barrierefrei und erst ab 12 Jahren geeignet.

Führung: Gästeführer*in, Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: St. Remigiuskirche, Ecke Mainzer Straße /
Belzerstraße

Kosten: 12,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 12.9.2024, 14.30 Uhr

Kunst am Mittag



Trauer, Schmerz und Hoffnung – Göbels Monumentalwerk »Kriegerehrung« in der Saalkirche

Kurzvortrag

Mit dem monumentalen Wandbild »Kriegerehrung« entstand 1922 in der Saalkirche das erste Erinnerungsmal für die im 1. Weltkrieg Gefallenen aus Nieder-Ingelheim. Im Fokus stehen dort das Elend des Krieges und das Leid der Hinterbliebenen. Der junge Maler und Grafiker Ludwig Göbel (1889 – 1964), selbst Kriegsteilnehmer aus Nieder-Ingelheim, hatte zur Entstehungszeit seine künstlerische Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste in München beendet und arbeitete bereits erfolgreich als freier Künstler mit eigenem Atelier in Frankfurt am Main. Für die Gestaltung des Bildes ließ ihm Pfarrer Adolf Korell (1872 – 1941) weitgehend freie Hand.

Der Vortrag der Kunsthistorikerin Hilke Portwich M. A. geht dem Entstehungsprozess des ausdrucksstarken Gemäldes nach, das heute im Stadtarchiv Ingelheim aufbewahrt wird. Dabei werden Vorzeichnungen und Entwürfe vorgestellt, die im Zuge der wissenschaftlichen Inventarisierung des Nachlasses Ludwig Göbels in den letzten Jahren wiederentdeckt worden sind. Auch einige seiner Bilder, die Ansichten aus dem Saalgebiet rund um die Saalkirche zeigen, werden zu sehen sein.

Vortrag: Hilke Portwich M. A., Kunsthistorikerin, Ingelheim
Telefonische Anmeldung bis 10.9.2024 im Museum /
begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Sonntag, 15.9.2024, 14 – 17 Uhr



Alte Techniken neu entdeckt

Auf Ludwig Göbels zeichnerischen Spuren durch die Kaiserpfalz

Urban Sketching-Workshop

Das Elternhaus des Ingelheimer Malers und Grafikers Ludwig Göbel (1889 – 1964) befand sich in der Nähe der

Kaiserpfalz in Nieder-Ingelheim. Daher finden sich, neben zahlreichen Porträt- und Auftragsarbeiten, auch viele lokale Motive in seinem künstlerischen Nachlass.

Ob Profi oder Amateur*in: Zum Urban Sketching-Workshop unter freiem Himmel sind alle willkommen, die sich zeichnerisch Göbels Spuren nähern wollen. Im Vordergrund der Urban Sketching-Methode stehen nicht nur idyllische Szenerien und liebevolle Motive. Vor allem das kontrastreiche Nebeneinander von modernem Leben in historischer Kaiserpfalzkulisse lädt dazu ein, den Zeichenstift oder Aquarellpinsel zu zücken. Wertvolle Tipps zur Technik gibt die Künstlerin und Museumsmitarbeiterin Nadine Hanssen. Mitzubringen sind: Skizzenbuch oder Zeichenpapier, Stifte, Fineliner, Aquarellfarbe, wetterangepasste Kleidung, ggf. Hocker.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz
Dauer: 3 Stunden

Teilnehmende: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre / Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 6.9.2024 im Museum / begrenzte Personenzahl

Kosten: bis 17 Jahre 5,00 €, ab 18 Jahre 10,00 € pro Person

Samstag, 21.9.2024, 14 – 16 Uhr

Straße der Begegnungen



Vom Faustkeil bis zum Fachkräftemangel – Wie das Handwerk schon immer unseren Alltag durchdrungen hat

Interkulturelle Stadtführung

Die Waffen der Jäger und Sammler, der Bau mittelalterlicher Grubenhäuser, das Knüpfen fantasievoller Teppiche oder das textile Gestalten unserer Kleidung: Im Lauf der Geschichte begegnen uns die meisterlichen Arbeiten hervorragender Handwerker*innen immer wieder. Während der Interkulturellen Stadtführung erfahren wir, welche handwerklichen Techniken mittlerweile fast ausgestorben sind und auf welche wir trotz fortschreitender Technologien keinesfalls verzichten möchten. Dazu berichten Zeitzeug*innen vom

Umgang mit traditionellen Kulturtechniken und geben uns authentische Einblicke in ihre eigene (Berufs-)Lebenswelt.

Führung: Susanne Krenzer-Mattes M. A., Ingelheim
Telefonische Anmeldung bis 19.9.2024 im Museum /
begrenzte Personenzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Sonntag, 6.10.2024, 10 – 13 Uhr



Kreativlabor

»Gruselig und geheimnisvoll« –

Wir gestalten Halloween-Gespenster

Workshop

Das neue Kreativlabor im Museum lädt von Oktober bis März jeden 1. Sonntag im Monat zu einer künstlerischen Zeitreise ein. Ob kleine Entdecker*innen oder neugierige Individualpersonen – in Workshops können alle Gäste originelle Objekte selbst erschaffen und gleichzeitig Spannendes über die reiche Geschichte Ingelheims erfahren.

Im Oktober entführt Museumsmitarbeiterin Sophie Borger in die Welt der Geister der Verstorbenen. Diese Geister kehren nach keltischer Vorstellung in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November (Halloween / Allerheiligen) auf die Erde zurück. Im Workshop werden aus Watte, Stoff und Schnüren kleine Gespenster gestaltet, die später an den heimischen Fenstern und Türen ihre gruseligen Geschichten erzählen können.

Workshop: Sophie Borger, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: individuell, max. 3 Stunden

Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Kosten: 5,00 € pro Person für das Starterpaket

Donnerstag, 10.10.2024, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag



**Der »radikalste Ort in der Provinz« –
Ober-Ingelheim 1848**

Kurzvortrag

Französische Revolution, Mainzer Republik, Hambacher Fest, Nationalversammlung, Freischärler, Attentat, Hochverratsprozess – und mitten drin Ingelheimer Bürger. Das ist kurz umrissen die Geschichte der Demokratiebewegung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Wer waren die 270 Ingelheimer, die nach dem Scheitern der Frankfurter Nationalversammlung und Ablehnung der ersten deutschen Verfassung durch konservative Delegierte in den Monaten Mai bis Juni 1849 ihr Leben riskierten im Kampf für Freiheit in Einheit? Waren sie Freiheitskämpfer oder Aufrührer? Gehörten sie als Einwohner des »radikalsten Ortes in der Provinz«, wie die Darmstädter Zeitung im Mai 1849 schrieb, zur elitären Bevölkerungsschicht oder zum Prekariat? Und wer waren die acht Ingelheimer, die nach Ende der revolutionären Erhebung im Südwesten vor dem Assisengericht in Mainz wegen Hochverrat angeklagt wurden? Auf all diese Fragen wird Diplom-Museologin Barbara Timm, Vorstandsmitglied des Historischen Vereins Ingelheim, in ihrem Vortrag Antworten geben.

Vortrag: Barbara Timm, Dipl.-Museologin, Ingelheim
Telefonische Anmeldung bis 8.10.2024 im Museum / begrenzte Personenzahl
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Freitag, 11.10.2024, 18 Uhr



Nachts im Museum

»Alles dunkel? – Alles bunt!«

Taschenlampenführung für Familien

Wenn es draußen schon dunkel ist, erforschen wir im Schein der Taschenlampe römische Objekthighlights im menschenleeren Museum. Wir untersuchen die elegante, einst mehrfarbige Kleidung der Römerin »Prima«, fragen uns, woher römische Glasgefäße ihr leuchtendes Blau erhalten und verstehen die Funktion und Bedeutung der »antiken Taschenlampe«. Unser Lichtstrahl und ein scharfes Auge geben uns zudem Hinweise darauf, dass noch Jahrhunderte später Karl der Große die Römer für ihre bunten Bauten verehrte. Eigene Taschenlampen dürfen gerne mitgebracht werden.

Führung: Florine Jäger, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 45 Minuten

Teilnehmende: Familien mit Kindern

Telefonische Anmeldung bis 9.10.2024 im Museum /
begrenzte Personenzahl

Kosten: 2,00 € (zzgl. Eintritt ins Museum)



Samstag, 12.10.2024, 18 Uhr

**Heute vor 235 Jahren: Humboldt in Ingelheim –
Einblicke in das spannende Leben des Naturfor-
schers mit lateinamerikanischem Genuss**

Literarisch-kulinarischer Abend

Als Student besuchte der 20-jährige Alexander von Humboldt (1769–1859) auf einer Deutschland-Reise Nieder-Ingelheim. Zusammen mit seinem Kommilitonen Steven Jan van Geuns besichtigte er am 14. Oktober 1789 die Ruinen der Kaiserpfalz und kehrte anschließend im Gasthaus der damaligen Poststation ein. 235 Jahre nach diesem Besuch lädt das Bistrorant »Johann in der Alten Post« zu einem lateinamerikanischen 4-Gänge-Menü ein. Viele Lebensmittel, die wir heute selbstverständlich nutzen, stammen aus den von Humboldt erforschten Gebieten: Kartoffeln, Tomaten, Zucchini, Schokolade, Avocado, Erdnuss, Ananas und einige mehr. Ergänzt wird der Abend mit literarisch-historischen Anekdoten, die den authentischen Expeditionsberichten Alexander von Humboldts entstammen.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Bistrorant »Johann in der Alten Post«.

Lesung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,
Museum bei der Kaiserpfalz

Veranstaltungsort: Bistrorant »Johann in der Alten Post«,
Mainzer Straße 67, 55218 Ingelheim am Rhein,
Telefon 06132-7184681, info@johann-cafebistro.de
Telefonische Anmeldung bis 4.10.2024 im Bistrorant /
begrenzte Personenzahl

Kosten: 45,00 € (inkl. 4-Gänge-Menü)

Sonntag, 27.10.2024, 15 Uhr



Öffentliche Führung

Kirche und Palast –

frühmittelalterliches Zentrum Ingelheims

Ausführliche Informationen siehe Öffentliche Führung vom 8.9.2024.

Führung: Gästeführer*in, Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: St. Remigiuskirche, Ecke Mainzer Straße / Belzerstraße

Kosten: 12,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Sonntag, 3.11.2024, 10 – 13 Uhr



Kreativlabor

»Rund und bunt« –

Wir gestalten Pompon-Girlanden und -Tiere

Workshop

Das neue Kreativlabor im Museum lädt von Oktober bis März jeden 1. Sonntag im Monat zu einer künstlerischen Zeitreise ein. Ob kleine Entdecker*innen oder neugierige Individualpersonen – in Workshops können alle Gäste originelle Objekte selbst erschaffen und gleichzeitig Spannendes über die reiche Geschichte Ingelheims erfahren.

Pompons besitzen eine farbenfrohe Geschichte. Ursprünglich wurden sie von indigenen Völkern in Nord- und Südamerika als Schmuck oder Kleidungszubehör verwendet. Museumsmitarbeiterin Florine Jäger M.A. präsentiert im Kreativlabor Herstellungsformen aus Wolle und Pappe, die sich in bunte Girlanden oder fantasievolle Herbsttiere wie Kaninchen, Igel oder Füchse verwandeln lassen.

Workshop: Florine Jäger M.A., Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: individuell, max. 3 Stunden

Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Kosten: 5,00 € pro Person für das Starterpaket

Freitag, 8.II.2024, 17 Uhr



Nachts im Museum

»Schatzsuche im Dunkeln« –

Wir bringen Verborgenes ans Licht

Taschenlampenführung für Familien

Wenn es draußen dunkel ist und das Museum eigentlich schon geschlossen hat, begeben wir uns auf die Suche nach einem Schatz. Mithilfe einer alten Karte lösen wir Rätsel und entdecken dabei Objekte aus Steinzeit, Antike und Mittelalter, die Ingelheimer Archäolog*innen ans Licht gebracht haben. Wir stoßen auf Herausforderungen, die nur dank unserer Taschenlampen gemeistert werden können. Begleite uns auf unserem historischen Abenteuer! Eigene Taschenlampen können gerne mitgebracht werden.

Führung: Sophie Borger, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 45 Minuten

Teilnehmende: Familien mit Kindern

Telefonische Anmeldung bis 6.11.2024 im Museum / begrenzte Personenzahl

Kosten: 2,00 € (zzgl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 14.II.2024, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag



»Cosmographie & Co.« – Was uns Bücher erzählen

Kurzvortrag

Das Museum bei der Kaiserpfalz verwahrt in seiner Sammlung einen beachtlichen Bestand von gebundenen Drucken aus der frühen Neuzeit. Die meisten stammen aus der Autorenschaft des Ingelheimer Sohns und Universalgelehrten Sebastian Münster (1488 – 1552). Neben dem Inhalt haben diese Bücher jedoch weit mehr zu bieten. Denn die gedruckten Seiten wurden früher ungebunden verkauft, und erst der neue Eigentümer konnte sie durch einen Einband zu einem Buch im heutigen Sinne machen. Je nach finanziellem Hintergrund wählte man mehr oder weniger wertvolles Einbandmaterial mit oder ohne Dekor. Viele Buchbesitzer*innen hinterließen persönliche Spuren wie Supralibros, Exlibris oder handschriftliche Einträge.

Museumsmitarbeiterin Renate Fath stellt anhand einiger früher Drucke die Möglichkeiten vor, wie deren Provenienz erschlossen werden kann. Dabei stößt man auch im Museumsbestand auf durchaus illustre Vorbesitzer*innen.

Vortrag: Renate Fath, Museum bei der Kaiserpfalz
Telefonische Anmeldung bis 12.11.2024 im Museum / begrenzte Personenzahl
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Freitag, 15.11.2024

Vorlesetag im Museum bei der Kaiserpfalz

Jedes Jahr, am dritten Freitag im November, setzt der Aktionstag – einer Initiative von »Die Zeit«, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung – ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Mit einem ausgewählten Programm für kleine und große Zuhörer*innen beteiligt sich das Museum bei der Kaiserpfalz am bundesweiten Vorlesetag 2024, um Kinder und Erwachsene für Geschichten zu begeistern. Details erfahren Sie zu gegebener Zeit auf unserer Museumswebsite und aus der lokalen Tagespresse.

Eine Kooperationsveranstaltung des Museums mit der Mediathek der Stadt Ingelheim am Rhein.

Sonntag, 1.12.2024, 10 – 13 Uhr



Kreativlabor

»Gestempelt und verziert« – Wir gestalten historisch inspirierte Geschenkverpackungen aus Stoff

Workshop

Das neue Kreativlabor im Museum lädt von Oktober bis März jeden 1. Sonntag im Monat zu einer künstlerischen Zeitreise ein. Ob kleine Entdecker*innen oder neugierige Individualpersonen – in Workshops können alle Gäste originelle Objekte selbst erschaffen und gleichzeitig Spannendes über die reiche Geschichte Ingelheims erfahren. Das Stempeln von Textilien lässt sich in Indien bis ins 3. Jahrhundert v. Chr. zurückführen, auch in China und

Ägypten wurden ähnliche Verfahren zur Verzierung genutzt. Im Mittelalter verbreitete sich diese Handwerkstechnik schließlich in Europa und erlebte während der Industrialisierung eine Weiterentwicklung durch mechanische Druckverfahren. Museumsmitarbeiterin Raniia Khaziakhmetova leitet im Kreativlabor die Herstellung nachhaltiger und wiederverwendbarer Geschenkverpackungen aus Stoff an, die mit Stempeln und Siegeln individuell gestaltet werden.

Workshop: Raniia Khaziakhmetova M. A.,

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: individuell, max. 3 Stunden

Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren,

Jugendliche und Erwachsene

Kosten: 5,00 € pro Person für das Starterpaket

Donnerstag, 12.12.2024, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag



»Wanted: Weltliteratur!« – Multatuli in Ingelheim

Kurzvortrag

»Er war so gänzlich unbekannt dort [in Ingelheim], als wir da lebten.« – Diese Aussage gilt niemand Geringerem als einem der bedeutendsten Schriftsteller der Niederlande: Eduard Douwes Dekker (1820 – 1887). Besser bekannt unter seinem Pseudonym »Multatuli«, verbrachte er seine letzten Lebensjahre in Nieder-Ingelheim und verstarb dort am 19. Februar 1887. Zur Pflege des Andenkens an den Schriftsteller gründete sich anlässlich seines 100. Todestages im Jahr 1987 die »Internationale Multatuli Gesellschaft Ingelheim«. 2024 wurden die Archivalien der Gesellschaft dem Museum bei der Kaiserpfalz übergeben, wo sie nun als »Multatuli-Archiv« sachgerecht aufbewahrt werden und der internationalen Multatuliforschung eine Anlaufstelle bieten. Zu diesem Anlass gibt der Kurzvortrag Einblicke in Leben und Werk Multatulis und stellt Objekte aus dem Archiv vor.

Vortrag: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 10.12.2024 im Museum /

begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Freitag, 13.12.24, 18 Uhr

Eine kleine Ingelheimer Weihnachtsgeschichte

Vortrag zum Weihnachtsmarkt an der Burgkirche

787 feierte Karl der Große (748 – 814) in der Ingelheimer Pfalz das Weihnachtsfest. Im Mittelalter und bis in die Frühe Neuzeit wurde Weihnachten öffentlich, in der Kirche und auf den Straßen, begangen. Erst vor rund 200 Jahren entwickelte sich das Fest zur Kinderweihnacht mit kerzen-geschmücktem Tannenbaum und Festschmaus. Der Vortrag von Museumsmitarbeiterin Dr. Nicole Nieraad-Schalke beleuchtet die Geschichte der Ingelheimer Weihnachtsbräuche – unter anderem Weihnachtsbaum, Krippenspiel, Weihnachtsmarkt – und gibt Antworten auf die Frage, in welcher Beziehung Nikolaus, Weihnachtsmann und Christ-kind zueinander stehen.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Verein Haus Burggarten e. V.

Vortrag: Dr. Nicole Nieraad-Schalke, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1 Stunde

Veranstaltungsort: Haus Burggarten, An der Burgkirche 13, 55218 Ingelheim am Rhein

Telefonische Anmeldung bis 11.12.2024 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt frei, um Spenden für den Verein Haus Burggarten wird gebeten.



Museumspädagogisches Rahmenprogramm

»Sehen, Hören, Selbermachen« stehen im Mittelpunkt unseres Bildungsprogramms, das sich an Jung und Alt gleichermaßen richtet. Es reicht von edukativen Kindergeburtstagen und Schulklassenführungen über barrierefreie Angebote bis hin zu unterhaltsamen Familienfeiern und Firmenausflügen - gerne mit Workshop. Römertage, Kindermuseumsfeste und Familientage stimmen wir speziell auf die Bedürfnisse von Erwachsenen und Kindern ab.

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gern!





Ingelheim
am Rhein

Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr

Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom

23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren

Sie im Museum und auf unserer Internetseite

unter »Kontakt«.

Titelbild: Museumspädagogisches Projekt

am Grubenhaus, © Stadtverwaltung

Ingelheim / Museum bei der Kaiserpfalz,

Foto: Albrecht Haag

Stadtverwaltung
Ingelheim am Rhein

Museum bei der Kaiserpfalz

François-Lachenal-Platz 5

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701

Telefax 06132 714707

info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de



[museum_bei_der_kaiserpfalz](https://www.instagram.com/museum_bei_der_kaiserpfalz)

